

Themenliste - Anna-Lena Köhler – Referentin für Ev. Erwachsenenbildung

Gerne komme ich mit einem der folgenden Themen in Ihre Gruppe/Ihren Kreis:

Nichts, ist wie es scheint!?! – Warum glauben Menschen eigentlich an Verschwörungstheorien

War die Mondlandung nur eine Fernsehshow? Haben die CIA John F. Kennedy und die Juden das World Trade Center auf dem Gewissen? Welche Geheimnisse über Jesus verbergen sich in den Kellern des Vatikans?

Verschwörungstheorien kommen heute an vielen Stellen und in ganz unterschiedlichen Ausprägungen vor: kreative Geschichten, abstrus-verworrene Erzählungen bis hin zu antisemitischen und gefährlichen Unterstellungen.

Inhalt dieses Referats sollen unterschiedliche Verschwörungstheorien sein. So unterschiedlich diese auf den ersten Blick auch sein mögen, haben Sie dennoch einige Gemeinsamkeiten: Sie suchen einfache Wahrheiten für komplizierte Vorgänge und tauchen häufig in Krisenzeiten oder infolge von gesellschaftlichen Veränderungen auf.

Inhalt werden aktuelle Verschwörungstheorien, ihre Entstehung und Verbreitung sein.



Du bist, was du isst – Essen früher und heute

Früher gab es sonntags Braten und abends Wurst aufs Brot. Wer richtig vornehm speisen wollte, ging Essen und versuchte sich an Pizza, Pasta oder anderen internationalen Spezialitäten. Doch die Zeiten haben sich geändert.

Immer mehr Menschen wird Essen immer wichtiger. Sie ernähren sich vegan, vegetarisch und laktosefrei.

Gemeinsam mit Ihnen möchte ich in dieser Einheit eine kleine Zeitreise unternehmen und gemeinsam herausfinden was sich beim Frühstück, Mittagessen und Abendessen in den letzten Jahrzehnten verändert hat.



Typisch ostwestfälisch?!

Was ist eigentlich typisch ostwestfälisch?

- Der ostwestfälische „Dialekt“?
- Ostwestfälische kulinarische Spezialitäten?
- Oder bekannte ostwestfälische Sehenswürdigkeiten und Denkmäler?

In dieser Einheit wird eine Entdeckungsreise der Region OWL mit Hilfe eines kleinen Tests unternommen. Mit dem Testergebnis kann sich dann jede/jeder Teilnehmer/Teilnehmerin die Frage : „Wie ostwestfälisch bin ich wirklich?“ ein bisschen besser beantworten.



Bitte Berühren – Warum Körperkontakt so wichtig ist

Eine Umarmung, eine Streicheleinheit oder ein Hand auf der eigenen Hand: Das Bedürfnis nach körperlicher Nähe ist ein urmenschliches. In der Haut sitzen bestimmte Sensoren, die es ermöglichen, dass wir berühren und berührt werden können. Warum Umarmungen glücklich machen und was sich bei diesem sensiblen Thema im Laufe der Zeit verändert hat möchte ich in diesem Vortrag mit Ihnen gemeinsam herausfinden.



Eigene Chefin, Feministin, Supermama, eigenständige Person? Was bedeutet eigentlich Frau sein für uns heute?

Immer wieder sprechen wir über Feminismus und selbstbestimmte Frauen. Wir sind Mütter, Berufstätige, sind Kanzlerinnen und potentielle Präsidentinnen. Es ist an der Zeit sich zu fragen: Was bedeutet es heute wirklich, eine Frau zu sein? Vortrag mit anschließender biographischer Arbeit zum Thema: Meine Rolle als Frau in meinem Lebensumfeld. Wir sprechen über unterschiedliche Vorbilder, Lebensentwürfe und Verhaltensweisen.



Alternativen. Wer soll die Welt verbessern, wenn es nicht die Menschen tun?!

Der Vortrag unter dem Oberthema Alternativen, lädt die Teilnehmerinnen ein, unterschiedliche Lebens- und Alltagsbereiche einmal mit anderen Augen zu betrachten und neue, nachhaltige Herangehensweisen in den Feldern: Ernährung, Medizin und Wohnformen kennenzulernen. Zu Beginn erhalten die TN einen Überblick in die aktuelle Nachhaltigkeitsdebatte und verschiedene Bewegungen, die insbesondere aktuell medial eine große Aufmerksamkeit erhalten.

Für eine aktive Abend- oder Nachmittagsgestaltung bietet sich bei diesem Thema auch ein konsumkritischer Spaziergang in und um das Gemeindehaus/ den Veranstaltungsort an (optional).

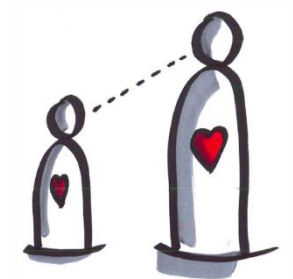


Neu ab 1/2021

„Ich will so sein wie du – Brauchen wir noch Vorbilder?“

Mutter Teresa, Angela Merkel, Nelson Mandela, Martin Luther King, meine Oma

Menschen, die für eine besondere Leistung, eine besondere Lebensart oder eine große politische, gesellschaftliche oder geistliche Leistung stehen. Aber auch Menschen, die für uns eine besondere Rolle im Leben spielen. Doch sind diese bekannten und berühmten Vorbilder häufig so weit von unserem alltäglichen Leben entfernt, dass ein direkter Vergleich fast unmöglich ist. Gemeinsam wollen wir darüber sprechen was ein Vorbild ausmacht, welche großen Vorbilder es gibt und wie sich die Vorbilder im Laufe der Zeit verändert haben.

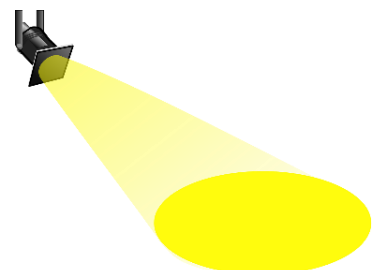


Neu ab 1/2021

Frauen von/hinter bekannten Männern – Portraïtdarstellungen

Hinter jedem berühmten Mann steht eine starke Frau? Oder müsste die Frage lauten: Hinter jedem berühmten Mann steht eine Frau, die ihr Leben hintenanstellt?

Ob Constanze Mozart, Clara Schumann, Lady Washington, Michelle Obama oder Loki Schmidt: Viele erfolgreiche Männer hatten stets besondere Frauen in ihrer Nähe. Sie waren und sind ihre Musen, Ehefrauen, Töchter oder Mütter und ohne sie wäre der Erfolg ihrer Männer häufig nicht denkbar gewesen. Ich möchte Ihnen mit diesem Vortrag einen Einblick in das Leben und Wirken inspirierender weiblicher Persönlichkeiten geben, bei denen jedoch eher die Partner oder Ehemänner im Vordergrund stehen/standen.



Kontaktdaten:

Anna-Lena Köhler

Ev. Erwachsenenbildung für die Kirchenkreise Herford und Vlotho

Herford: 05221/988470

Vlotho: 0573/1180529

Mobil: 0174/9379572

erwachsenenbildung@kirchenkreis-herford.de